

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	IX
0. EINLEITUNG	1
0.1 Gegenstand	1
0.2 Ziele und Verfahrensweisen	1
1. LEONHARD SCHWARTZENBACH: ZUR PERSON UND SEINEN WERKEN	5
1.1 Zur Biographie	5
1.1.1 Zur sozialen Stellung	7
1.2 Zum dramatischen Werk	9
1.3 Die "Synonyma": Beschreibung der Ausgaben	11
1.4 Die erste Fassung: Vergleich der Ausgaben A und B	14
1.5 Die zweite Fassung: Vergleich der Ausgaben C, D und E	18
2. LEXIKOGRAPHISCHE-STRUKTURELLE BESCHREIBUNG DER AUSGABE C (1564)	
ALS EINEM FRNHD. ONOMASIOLOGISCHEN WÖRTERBUCH	23
2.1 Der Wörterbuchtyp	24
2.2 Der Aufbau des Textganzen	25
2.3 Der Aufbau der Wörterbuchartikel	28
2.3.1 Das Gliederungssignal <u>Item</u> und seine Funktionen	28
2.3.2 Die Informationsklasse 'Lemma' und ihre Funktionen	35
2.3.2.1 Die archilexematische Funktion	35
2.3.2.2 Die Funktion des Lemmas in Relation zu Feld- ausdrücken, die sich in ihren denotativen Bedeutungskomponenten unterscheiden	36
2.3.2.3 Die Funktion des Lemmas in Relation zu Feldausdrücken, die sich in ihren kon- notativen Bedeutungskomponenten unter- scheiden	37
2.3.2.4 Die Funktion des Lemmas in Relation zu Feld- ausdrücken, die sich in ihren Symptomwerten unterscheiden	38
2.3.2.5 Die Funktion des Lemmas in Bezug auf die Einheit des Textganzen	40
2.3.3 Die Informationsklasse 'Onomasiologisches Paradigma'	40
2.3.3.1 Elemente kumulativer und distinktiver Synonymik	40
2.3.3.2 Das Primat der syntaktischen Funktion der Feldglieder	41
2.3.4 Die Informationsklasse 'Gebrauchsmuster'	43
2.3.4.1 Gebrauchsmuster in Beispieldfunktion	44
2.3.4.2 Gebrauchsmuster in paradigmatischer Funktion	45
2.3.4.3 Gebrauchsmuster zweiten Grades	48
2.3.4.4 Kompetenzabhängige Gebrauchsmuster	48
2.3.5 Zweck und Funktionen der Informationsklassen 'Onomasiologisches Paradigma' und 'Gebrauchsmuster'	50
2.3.5.1 Der kognitive Aspekt	51
2.3.5.2 Der pragmatische Aspekt	52
2.3.5.3 Der Isotopie-Aspekt und seine Ambivalenz	54
2.3.6 Die Informationsklasse 'Lexikographischer Kommentar/ Sacherläuterung'	56

2.4 Die beiden Fassungen der "Synonyma" im Vergleich der Ausgaben von 1554 und 1564	61
2.4.1 Quantitativer Vergleich	61
2.4.2 Die Informationsklassen der 1. Fassung im Vergleich zu denen der 2. Fassung	62
2.4.2.1 Die Überschrift	62
2.4.2.2 Das Onomasiologische Paradigma	63
2.4.2.3 Die Gebrauchsmuster	65
2.4.2.3.1 Gebrauchsmuster in Beispielfunktion	66
2.4.2.3.2 Gebrauchsmuster in paradigmatischer Funktion	67
2.4.2.3.3 Gebrauchsmuster zweiten Grades	69
2.4.2.3.4 Kompetenzabhängige Gebrauchsmuster	71
2.4.2.3.5 Lexikographische Ausnutzung des Wortbildungsverhaltens	72
2.4.2.3.6 Die Bedeutung der Gebrauchsmuster bei der Neubearbeitung	73
2.4.3 Die Schwerpunkte der Neubearbeitung	73
3. ZUR LEXIKOGRAPHIEGESCHICHTE DES DEUTSCHEN	79
3.1 Die Lexikographie in frnhd. Zeit	79
3.2 Selbstverständnis und Traditionsbewußtsein der Lexikographen vom 17. bis zum 19. Jahrhundert	82
3.2.1 Traditionsbewußtsein in Wörterbuchvorreden und 'offene' Überlieferung	83
3.2.1.1 Stieler	84
3.2.1.2 Steinbach	84
3.2.1.3 Frisch	85
3.2.1.4 Adelung	87
3.2.1.5 Campe	87
3.2.1.6 Eberhard, Maaß, Gruber	88
4. SCHWARTZENBACHS "SYNONYMA" UND IHRE POSITION IN EINEM TEILBEREICH DES FRNHD. TEXTSORTENSYSTEMS	93
4.0 Zum Begriff der Textsorte	93
4.1 Textsortenbereich und Textsortensystem	94
4.1.1 Der Textsortenbereich	94
4.1.2 Das Textsortensystem	95
4.1.2.1 Anweisende und Objekttextsorten	95
4.1.2.2 Zur Beschreibung von Textsortenbeziehungen	96
4.2 Die Textsorte Synonymik und ihre Geschichte	97
4.2.1 Synonymik als Teil der rhetorischen Lehre	97
4.2.2 Synonymik im frnhd. Sprachgebrauch	100
4.2.2.0 Kanzleisprache versus Gemeinsprache	100
4.2.2.1 Semantische Differenzierung	101
4.2.2.2 Lexikalischer Sprachausgleich	102
4.2.2.3 Übertragungsfolgen	102
4.2.2.4 Multikausalität	103
4.2.3 Die ersten selbständigen Synonymenwörterbücher	103
4.2.3.0 Anonyme Drucke	104
4.2.3.1 Jacob Schöppers "Synonyma"	106
4.2.3.2 Leonhard Schwartzenbachs "Synonyma"	109
4.2.3.3 Hermann Ulner's "Copiosa Supellex"	112

4.3 Textsortenverflechtung und Rezeptionsbeziehungen Schwartzenbachs mit frnhd. Wörterbüchern	115
4.3.0 Zum Vergleichsverfahren	117
4.3.1 Schwartzenbachs Beziehungen zu Frisius 1541 und 1548	119
4.3.1.1 Wörtliche Übernahme	121
4.3.1.2 Umstellung/Veränderung	129
4.3.1.3 Kompilation verschiedener Wörterbucheinträge	137
4.3.1.4 Ähnlichkeit ganzer Wortfelder	140
4.3.2 Schwartzenbachs Beziehungen zu Maaler 1561	154
4.3.3 Schwartzenbachs Beziehungen zu Dasypodium 1536	157
4.3.4 Schwartzenbachs Beziehungen zu Schöpper 1550	160
4.3.5 Schwartzenbachs Beziehungen zu Ulner 1577	164
4.4 Die Textsorte Formularbuch und ihr Kontext	168
4.4.1 Der historische Hintergrund	168
4.4.2 Produzenten und Adressaten	174
4.4.2.1 Advokaten	174
4.4.2.2 Prokuratoren	174
4.4.2.3 Richter und Schöffen	174
4.4.2.4 Kanzleischreiber	175
4.4.2.5 Stadtschreiber	175
4.4.2.6 Notare	176
4.4.3 Juristische Textsorten	177
4.4.3.1 Weistümer	178
4.4.3.2 Stadt- und Landrechtsaufzeichnungen	180
4.4.3.3 Verdeutschungen des <i>Corpus Juris</i>	182
4.4.3.4 Hilfsliteratur	182
4.4.3.5 Juristische Lexikographie	184
4.4.4 Der kommunikative Zweck	185
4.4.4.1 Text als Schnittpunkt von Textsortentraditionen: Simon Roths "außleger schwerer wörter"	187
4.5 Traditionelle Zusammenhänge zwischen Synonymiken einerseits und Formularbüchern andererseits	189
4.5.1 Rhetorik und frnhd. Rechtspraxis	189
4.5.2 Herkunft der Mustertexte	190
4.5.2.1 Verdeutschung	191
4.5.3 Schreibdidaktik	192
4.5.4 Typische Textstrukturen	193
4.5.5 Werktitle als Verwendungsanweisung	194
4.5.6 Ein Beispiel: das "formalari" (Augsburg 1483)	199
4.6 Textsortenverflechtung und Rezeptionsbeziehungen Schwartzenbachs mit juristischen Hilfsschriften	200
4.6.1 Charakterisierung der rezipierten Texte	202
4.6.2 Die Grundzüge der Rezeption und ihre Interpretation	207
4.6.2.1 Zur Informationsklasse 'Sacherläuterung'	207
4.6.2.2 Zur Informationsklasse 'Onomasio-logisches Paradigma'	209
4.6.2.3 Zur Arbeitsweise des Lexikographen	211
4.6.2.4 Verdeutschung	213
4.6.3 Einfluß auf die graphische Gestalt der Artikel	215
4.6.4 Ähnlichkeitsbeziehungen Schwartzenbachs zu Perneder	219
4.6.4.1 Synopse: Perneder 1546a / Schwartzenbach 1564	219
4.6.4.2 Synopse: Perneder 1546b / Schwartzenbach 1564	221

4.6.5 Ähnlichkeitsbeziehungen Schwartzenbachs zu Gobler	223
4.6.5.1 Textreproduktion aus Gobler 1562	224
4.6.5.2 Konkordanz der Stichwörter und Lemmata	230
4.6.5.3 Textreproduktion aus Gobler 1558b	231
4.6.5.4 Synopse Gobler 1558a / Schwartzenbach 1564	233
5. REZEPTIONSBEZIEHUNGEN SCHWARTZENBACHS ZU TEXTEN MARTIN LUTHERS	235
5.1 Charakterisierung des rezipierten Texts: Randglossen in der Übersetzung des Neuen Testaments	236
5.1.1 Zu den Ausgaben	236
5.1.2 Köpfels separate Glossenausgabe von 1524	238
5.1.3 Zu Textgeschichte und Funktion der Glossen	241
5.2 Charakterisierung des rezipierten Texts: Auslegung des 8. Gebots im Großen Katechismus	242
5.2.1 Zu Entstehungsgeschichte und Pragmatik des Großen Katechismus	242
5.3 Die Textstellen bei Schwartzenbach und Luther im Vergleich	244
5.3.1 Interpretation	244
5.3.2 Synopse Luther / Schwartzenbach	245
6. ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE	251
6.1 Lexikographische Praxis im Frühneuhochdeutschen	251
6.1.1 Die Basis der ersten Fassung (Ausgabe 1554)	251
6.1.1.1 Materialauswahl	251
6.1.1.2 Materialzusammenstellung	252
6.1.2 Der Ausbau der zweiten Fassung (Ausgabe 1564)	252
6.1.2.1 Systematisierung der peripheren Informationsklassen	253
6.1.2.2 Rezeption nicht-lexikographischer Texte	253
6.1.2.3 Systematisierung der Benutzerorientierung	254
6.2 Ein Wörterbuch im Schnittpunkt von Textsorten und Kommunikationsbereichen	255
6.2.1 Sprachvarietätenmischung	256
6.2.2 Verdeutschung	257
6.2.3 Bedeutungsdifferenzierung	257
6.2.4 Wörter und Sachverhalte im Wirkungszusammenhang	258
6.3 Frhhd. Wörterbücher und die Lexikographiegeschichte	258
7. LITERATUR	261
8. LEMMATISIERTER WORTINDEX ZUR AUSGABE FRANKFURT 1564	275
8.1 Erläuterungen zum Wortindex	275
8.1.1 Selektion des aufgenommenen Wortmaterials	275
8.1.2 Die Merkmalakategorien und ihre Siglen	276
8.1.2.1 Wortklassen	276
8.1.2.2 Die Positionen der Wörterbuchartikel	277
8.1.2.3 Numerierung der Wörterbuchlemmata	278
8.1.3 Zur Lemmatisierung	278
8.1.4 Zur Graphie	280
8.1.5 Konkordanz der Wörterbuchlemmata und ihrer indizierten Numerierung	281
8.2 Wortindex	291
9. NACHDRUCK: LEONHARD SCHWARTZENBACH, "SYNONYMA", FRANKFURT 1564	